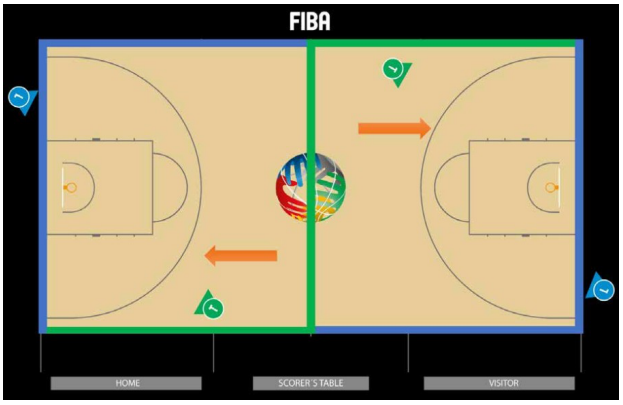
SCHIEDSRICHTERWESEN | 2-PERSON-OFFICIATING

2PO – EINWÜRFE IN RECHTECK 3 UND 6

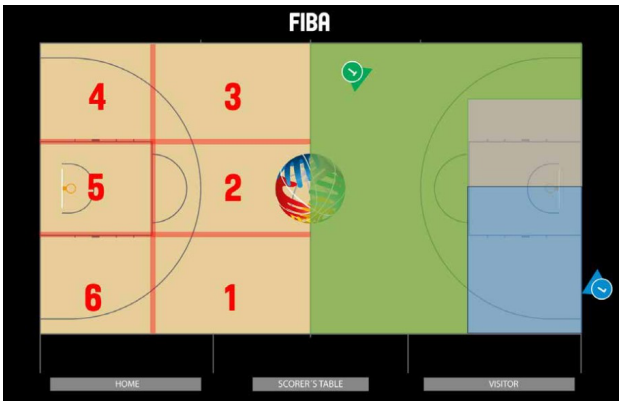
Trail und Lead | FIBA-Mechanics und IOT | Arbeitspapier

1. ZUSTÄNDIGKEITEN FÜR AUSBALL-ENTSCHEIDUNG UND EINWURF-ADMINISTRATION



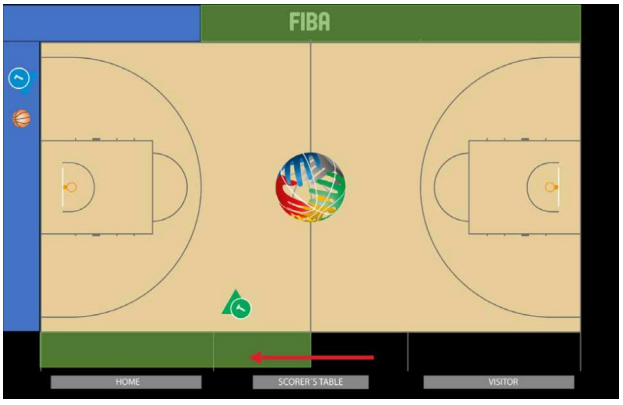
D7 · Linienzuständigkeit

Lead entscheidet Ausbälle an seiner Seitenlinie, auch wenn Trail anschließend den Einwurf ausführt.



D8 · Rechtecke

Rechteck 3 ist eine Orientierungshilfe; für den Einwurf ist die konkrete Linien- und Einwurfzuständigkeit entscheidend.

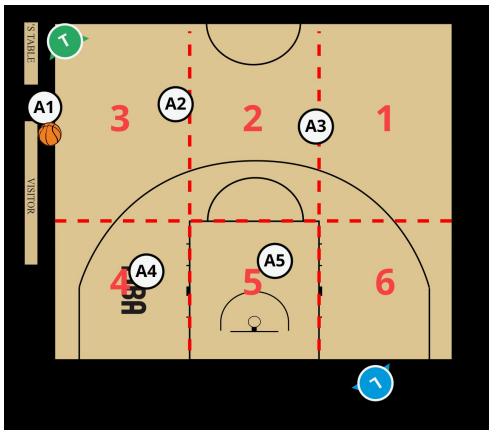


D39 · Einwurfzuständigkeit

Die grün markierten Einwurfbereiche werden durch Trail administriert; blaue Bereiche durch Lead.

Ausballentscheidung und Einwurfadministration sind getrennte Aufgaben. Lead entscheidet die Ausbälle an seiner zuständigen Seitenlinie; Trail kann anschließend den Einwurf administrieren (D7/D39).

2. EINWURF IN RECHTECK 3 – TRAIL / SEITENLINIE

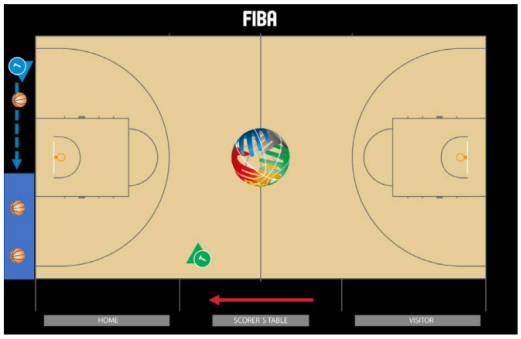


Trail · Position beim Einwurf

Trail übernimmt den Einwurf in den nach D39 grün markierten Bereichen. In Rechteck 3 unterstützt Trail bei Ausballentscheidungen an der entfernten Seitenlinie; die primäre Linienzuständigkeit des Lead bleibt bestehen. Positionierung mit Blick auf die Matchups, ohne unnötigen Seitenwechsel.

Administrierender Schiedsrichter steht neben dem Einwerfer – gilt auch für Trail im Rechteck 3.

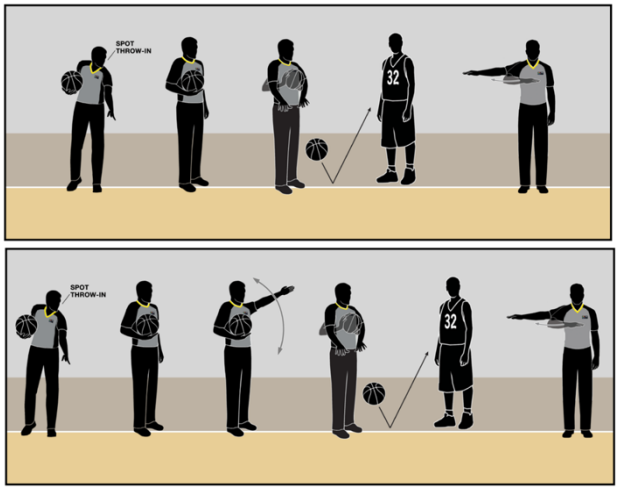
3. EINWURF IN RECHTECK 6 – LEAD / ENDLINIE



D40 · Lead: Einwurf an der Endlinie

D40 zeigt die Administration eines Einwurfs durch Lead an der Endlinie auf der korbfernen Seite: Lead spielt den Ball per Bodenpass zu. Die Grafik betrifft die Endlinien-Einwurfsituation; sie stellt keine eigenständige Rechteck-6-Zuständigkeitsregel dar. Lead wahrt die in D39 vorgegebene Position.

4. IOT – EINWURF STANDARDISIERT DURCHFÜHREN



IOT v3.0a · Diagramme 5 und 6, S. 23

1. Einwurfstelle anzeigen.
2. Präventiv kommunizieren („on the spot“, „stay“, „don’t move“).
3. Spiel- und Wurfuhr prüfen.
4. Angemessenen Abstand einnehmen und halten.
5. Pfeife in den Mund nehmen, während der Ball gehalten wird.
6. In den letzten 2 Minuten des 4. Viertels bzw. jeder Verlängerung: Signal Nr. 54 (Illegal Boundary Line Crossing) zeigen.
7. Ball per Bodenpass zum Einwerfenden spielen.
8. Sichtbare Fünf-Sekunden-Zählung beginnen.
9. Einwerfenden und Umfeld beobachten.
10. Uhrstartsignal geben.

Ergänzung IOT 3.0a, Abschnitt 2.12.1 (S. 24): Warning Whistle vor dem Eröffnungssprungball, vor Einwürfen zu Beginn jedes Viertels, bei Einwürfen an der Endlinie im Vorfeld und nach einer Auszeit. Diagramme 7 und 8 (S. 24).

Ausball-Protokoll IOT 3.0a, Abschnitt 2.7.2 (S. 16): Entscheidung verbal unterstützen; OOBH (Out-of-Bounds Help) bei benötigter Hilfe und OOBI (Out-of-Bounds Intervention) nur bei vollständiger Sicherheit über eine falsche Entscheidung des Partners.

5. BASICS ANWENDEN – BOXING-IN UND DISTANCE & STATIONARY (D&S)

Auch bei Einwürfen bleiben die Spieler zwischen den beiden Schiedsrichtern im gemeinsamen Blickfeld (Boxing-in). Der administrierende Schiedsrichter wählt einen zweckmäßigen Abstand und eine stabile Position (D&S); der Partner sichert seine Coverage. Keine unnötigen Wege quer über das Feld oder hektischen Positionswechsel.

FIBA-Quellen: 2PO Manual v1.0a (2024), D7/D8 S. 19, D14 S. 22, D39/D40 S. 38; IOT Manual v3.0a (Oktober 2026), Abschnitt 2.12 S. 23 (Diagramme 5/6), Abschnitt 2.12.1 S. 24 (Diagramme 7/8), Abschnitt 2.7.2 S. 16 (OOBH/OOBI), Abschnitt 2.2 S. 12 (D&S). Original-FIBA-Abbildungen.